

Fragen zu Grundschullehramt

Beitrag von „Paulchen F.“ vom 5. August 2014 18:04

Auf die Spekulation, welches Fach gefragter ist, würde ich mich nicht so sehr verlassen; das wechselt nämlich relativ schnell. Ich habe angefangen Reli zu studieren als es gerade hieß, dass Reli-Lehrer gesucht würden. Die Folge davon war, dass dreimal so viele Theologie-Studenten mit mir angefangen haben als sonst. Ein Semester später war Musik das supergefragte Fach, die wurden quasi überrannt und in der Theologie wurde es wieder ruhiger.

Deshalb würde ich an deiner Stelle überlegen: Kannst du dir vorstellen, 40 Dienstjahre lang Religion zu unterrichten? Du bekommst ja am Ende deines Studiums eine Vocatio, das heißt die kirchliche Lehrerlaubnis, die aber auch gleichzeitig mit einem Auftrag verbunden ist. Du sollst den Religionsunterricht nicht nur "runternudeln", sondern du sollst deine Religion leben und die Kinder für die du verantwortlich sein wirst für den Glauben begeistern. Gerade als Religionslehrer sollte man auch hinter dem stehen, was man da unterrichtet.

In meiner zweiten Woche an der Uni saß ein Kollege in einer Theologie-Vorlesung neben mir und jammerte die ganze Zeit, wie ihn das ganze Zeug doch ankotzen würde (in der zweiten Woche schon!!), und dass er ja nur Religion gewählt hätte, weil es gut zu Physik in seinen Stundenplan gepasst hätte. Ich wünsche dir, dass dir (und deinen zukünftigen Schülern) das nicht passiert! Aber wenn man sich drauf einlässt, kann ein Religions-Studium was ganz tolles sein. Für mich persönlich waren die Theologie-Veranstaltungen das beste am ganzen Studium! Da hätte ich liebend gerne auf die eine oder andere Bildungswissenschafts-Veranstaltung verzichtet und dafür noch was in Reli gemacht...